Biebricher Zagespost Biebrider Cofal-Angeiger.

Biebrider Menefte Hadridten.

Biebricher Tagblatt. togen. — Bejugspreis: durch die Botenfrauen frei ins fiaus gebracht 85 & monatlia.

Bejugsharten, far 5 Aummern gultig, 15 Ammern gultig, 16 Ammern gultig

Donnerstag, ben 27. Juni 1918.

Poflicedtonte Frenffurt (Main) Rr. 10114.

57. Jahrgang.

Die Kriegslage.

Der Mittwoch-Tagesbericht.
28b Umilich. Geoffes Sauptquartier, 28. Juni.
28 eft lich er Artegeich auplah.

Defilich er Ariegsich auplah.
heeresgruppe Kronprinz Aupreckt.
Süblich der Scarpe geiff der Engländer gestern früh mit
eren Komponien in breiten Abschnitten an. Bei Jeuchy und
bille-Diolos wurde er im Gegenstoh zurüdgeworfen. In den
barabichnitten scheiterten seine Bortiche in unserem Jeuer.
Am Abend elebe die Artiliceie-Lätigkeit salt an der ganzen
is auf. Iwischen Areas und Abert und beiderkelts der Somme
ise auch während der Nacht seichelt. Mehriach siech der Jeind
arfen Ersundungen vor; er wurde abgewiesen und lieh Geene in unserer sand.
heeresgruppe Deutschen Arannele.

eine in unferer Hond.
Heeresgruppe Deutscher Aronvein;
Jwilchen Wore und Marne zeitweilig auflebende Gesechtstätig-Wellich der ohle erdeuteien wir in Voriedlämpien transisite chinengewehre. Ein teindlicher Teitaugriff nordweftlich von teau-Thierry wurde abgewielen.
Heeresgruppe herzog tilbrecht.
Nördlich vom Rhein-Marnetanal brach baurliche Candwehr in franzölichen Stellungen nordweftlich von Bures ein und drachte fliziere und 40 Mann gejangen zurüd.
Mus einem Geschwader, des am 24. Juni öftlich von Solftons zur Allsne zum Bombenwurt vordrang, wurden 5 Jiugzeuge eichoffen.

coffen.

doffen.

gebendt. Ceutnant Udet errang feinen 33., 34. und 35., CeutRichfliefn feinen 27., Ceutnant Rumen feinen 44., Ceutnant
ens feinen 23. und Ceutnant Rumen feinen 24., Ceutnant
ens feinen 23. und Ceutnant Bluft feinen 12. Cutflieg.

Der Crife Generalquartiermeister: Cudendorff.

Der Erste Generalquartiermeister: Cubendorft.

Aus dem Istert.-ung. Tagesbericht vom gleichen Tage:
Bib Wien, 26, Juni. Un den Fronten mestlich der Erich mar
die Gesechtstätigteit in den legten Tagen wieder ledhafter. Auf
dem Jugna-Ruden schliegen wir frarte, durch heltiges Geschäftigrause
eingeseitete Borstosse unter schweren Feindvertussen. Auf der
zochstäche von Allingen und noblichen Brenne und Pilave vertiet der
gestrige Tag wesentlich rubiger. Das erbitterte Ringen vom 24.
Duni hat site die Rallieuer mit einem vollen Misteriolg geendet, der
am klankten badurch in Ersteinung trat, das in den mestumisteitenen Rannsigedieten auf dem Alosse und dem Ranne Peritica
unsere dem Keinde solgenden Abeilungen betröckliche Lidhänderichte siehen vorderien Linte in Besig nahmen. Zo sind demnach dant
der Tapierfeit und dem berzhaften Jugeseien unserer in ungebrodenen Kannpfrasi schienden Truppen alle italienischen Anni Irrengungen, das am 15. Duni eingebüste Gelände zurückzuerobern,
blutig gescheitert. Bei der Heeresgruppe des Leidmasschalls Borocoic
feine besonderen Terigmiss.

Aitegerangriff auf Karlsruhe und Offenburg.
Amtlich wird gemeldet: Am Dienstog morgen nach 7 Uhr griff eine Anzahl seinblicher Flugzeuge die ostene Sad Karlsruhe an. Es wurden dabei mehrere Bomben geworfen, durch die einiger Hauben angerichtet wurde. Cine Perlon wird vermistt. In Grümwistet wurden Rirche und Marrhaus bestäddigt. In Die offene Stadt Offenburg wurde gietafiells von einer größeren Angahl feinblicher Aiteger mit neberern Bomben angegriffen. Saufer wurden nicht bestäddigt. Menichen nicht verleitt. Es entstand leichter Materialschaft. Ein seinblicher Flieger wurde zum Absturg gebracht.

Gnaland.

The Bern, 25. Juni. Aus der Unterhauseede Asquiths vom 18. Juni sind noch solgende Schie bervorzubeben: Ich hade des Geschieden um werden um sich den nicht? — deh trop aller ermutigenden Erwögungen, die der Schatfanzler angebrachtermößen um vorgestellt hat, wir ums einer so ernsten und brobenden Lage gegender deh sie der siehe Erwögungen, die der Schatfanzler ungebrachtermößen umb vorgestellt hat, wir ums einer so ernsten und brobenden Lage gegender deh siehen, wie niemals seit Ausbruch des Arieges. Junar sind wir in einigen wichtigen Buntten beiter gerüstet als vor Jahresfritt. Ich glaube, wir diesten sagen wiemoble se ein ehr gemagtes Urteil über einen solchen Buntt ist, das wir in der Lutt, ich will nicht sagen die Sperischalt, aber sedenfalls eine Stellung der Nebertegenheit er ericht haben wie nie vorher. Ich alle der Nebertegenheit er ericht haben wie nie vorher. Ich halt es ebenfalls sir richte, aus jagen, wiemobl wir nicht wissen, wie de Austunkt, und leibt die nücht saltunkt, bringt, daß die Tauchbeotgesabr sedenfalls nicht so surcht dar und so brohend ist wie vor 12 Monaten. Aber ich mächte Julunkt, bringt, daß die Tauchbeotgesabr sedenfalls nicht so surcht dar und ehr die Stellung der eine Australt allen auwerschaftliche Splitnungen ausbauen. Mas immer darüber gelagt werden sann, ein Polten von unberechtenbarer Wichtlich ein Mitterfalbar. Es befinder isch er Allestratien der Allestra

Italien.

Dialienische Warnungen vor Optimismus.

Der Corriere della Sera" ichreibt jum öfterreichilchen Rudzug, ein allzu großer Optimismus fei gefährlich und verfrüht. Andere Schlachten, die gewonnen oder verlozen werden fonnen, franden bevor. – Der "Secolo" meldet von der Kront: Die erlie Maled der arohen Schlacht ift abgeschlossen, aber man dürfe beineswegs glauben, daß die Glefahr der Angriffe für das italienische speer nunnehr wurüber ist.

Die Räumung des Mentello und einiger Plaveabschitte veranlast die italienische Preise zu einem immer mehr anschwelsenden Siegestaumel von prakterischer Hohren immer mehr anschwelsenden Siegestaumel von prakterischer Hohren wir des eines im Augendlich der Architektung, deren die Regierung gerade im Augendlich denigender denn je dedarf, um die aligeneien als verscheren und gewitterschwall anerfannte innere Lage zu demesstern. Datur gibt der Annigerberschient Orlande selbit Seugnis. Der Beinisterpräsidem Erlandertreitenigen Parlamentariern, die ihn zu den italienischen "Etegen" des glädminschten, u. e.:

3d. zogere nicht zu ertioren, daß Karireit in gewissem Sinne dazu beigetragen hat, den Auhun Italiens zu vergrößern. Das italienische Bolt dat nie zwoer einen solchen Schildialschiag etisten und feine Größe desieht darin, daß es sich von diesem Schildialschiag mieder aufgaraffen gewaßt hat. Die Regierung erhalt als Einklich zu in zustande, die die anderen Leute nicht haben. So befamen wir z. B. in jenen ausgivollen Lagen für das Krennen, die mahrend 12 Lagen vollständig ohne Reht waren. Wie haten auch feine Soblen, die Aige blieden in den Bahnddien steden, und doch haben wir alles das durchgemacht und überwunden. Die Krinnerung an jene Lage blidet die höchste Understung für die Größe unteres Boltes.

Rleine Mitteilungen.

Aleine Mitteilungen.

1886 3 a g., 25. Junt. Das Korrespondensbureau meldet: Bien maßgebender Seite erwarten mir, daß die Arbeiter der deutschienglischen Konferen, die über den Austaulch der Ariengegelangenen verdandelt, die Erstellung eines Einvertindmilles erwarten lassen. Die Konferenz beschlich heute, die Arbeiten für medrere Tage einzufsellen, damit die deiderkeitigen Retrierter von ihren Reaterungen Weitungen über gewisse fragen eindolen fannen. Inzwischen werden die Unterausschäusie ihre Sigungen sorteiten, um einige unschieger Fragen zu erledigen. Benter erführt von maßigebender ignnister Seite, daß an dem Beriakt, die Entscheldung über eine Intervention in Sibirten sei getraffen, sein wederes Kort fei. Rerenst in England angefommen.

Snapien die Triedensvermittlet?

Spanien als Triedensvernittler?

Unter der Ueberschift "Gibraltar" beingt ein Teil der bollandischen Blätter ein Reuter-Telegranum aus Mobrid. Darin beißt est Der öfterreichische Bollchafte beiuchte den stantichen Außernminister. In den Mandelgängen wurde mitgeteilt, daß die Regierung gern die Cortez vertogen möchte, um vollkommen Archieti des Jandelen den schieden des Jandelen den figwebenden und äußerlt michtigen internationalen Anaeleanubiten au haben. Ein anderer Teil der bollandischen Freise die beit diete Retdung für die Anfandigen einer beginnenden Archebensvermittlung, die auf öfterreichischen Täunsch vom Konig von Spanien ausgeben foll.

ber Sieger erstrecht.

Sin neuer Gerard-Schwindel.
Die "Dailn Chronicle" läftt fich aus New Park drobten, daß der ehemalige amerikanische Gelandte in Berlin, Gerord, gelegentlich einer nor der Rem Porfer standeisdammer gedaltenen Kebe erflärte, Kömital Tripip hätte gelagt, es ie des Jeit des Deutlichen Redeiche, sich der britischen Retries zu bezugehn und dann den Aufsten auf die annerikanische Aufte an verhaen, um die Bereinigten Ersaten die den anerikanische Aufte an verhaen, um die Bereinigten Stanten zu zwingen, alle Teutschland durch den Arien entstandenen einglichen Bleit zufolge hinzuneführt, machte Tirpig ein Jahr vor meiner Abreite aus Deutschland, Diete Ertläruns", is das Gerard dem englischen Bleit zufolge dinzuneführt, machte Tirpig ein Jahr vor meiner Abreite aus Deutschland, Been ihr nicht Gerard dem nurde, is liegt das daren, daß die deutsche hehre Liedenmittung nach den Bereinigten Etoaten verhäuberte.

Wie brauchen mohl kann beinzuntigen, daß diese neue Neukerung Gerards nichts anderes ist als ein gemeiner Schwinkel, der fich einem anderen Liegen über Lerkdmorungen, Gelaugenennußbandlung usw. wurdig anreiht.

Deutscher Reichstag.

Tim Bundesratstich von Toner, von Rückmann und Walfraf.
Prafikert Rehren bach eröffnet die Ligung um 2% Uhr.
Das daus sein die Keratung des Toals der Reichstanzier, des
Rechtstanziers und des Auswartlagen Amtes sert.
Abg. Sauß (All.) Das Bertschungsgesen für Eilaß Lothringen wird dauerud durchberechen. Der Volksvertretung werden dauerud Keifeln angelegt. In den mittorischen Rahandburen darf mit mertraulichen Schandpuren Kritit grübt werden. Tresdem die Abserbauerud für den Verschneiten in der Auswartlagen kritit grübt werden. Tresdem die Abserbauerungen ihr die Verschneiten unterraulichen Eilangen Kritit grübt werden. Tresdem die Abserbauerungen ihre den Verschungen überhaupt verhalten. Der Lambarge hat sich in den leigten Jahren mustergiltig verhalten. Kein anderer Parlament hätze sich in der himzbeiten latien. Wabrend man alle Erosterungen über die Schaftung der Ausanemie überhaupt verbietet, au. Dies ist eine bewußte Irretübtung der Freinfelden Meinung Leufschlande, da viere Ausfiele der Bewolferung Ankanaer der Austennenie sind oder könkliche für die Angelederung an Bankanaer der Austennenie sind oder könkliche für die Angelederung an Bonern ein treten.

positiectionie productionie pro

den Endlieg und mich ihm glauben, sonft kann es die Opfer nicht ertragen. Diese Siegespwerschicht im Bolfe darf die Regierung nicht gestellten. Tiege Siegespwerschicht im Bolfe darf die Regierung nicht der die fache feber einen. Tiege fan fer peine Keite feber einen. Seine Tet und Weite darte eines Kutreitundes. Ich bedaure, das er die Betjon des Konarchen in unerwändiger Beleif in die Debatte aspaan das Entgegen dem Abgeschneten. Baste habe ich des Umpführen, das die Regierung nicht mie vor lich ibert bernitht, die Forderungen der Liefen durchzielten. Die hautige Siede Wosfes gibt und recht darte, das mie von Iniang an eine Bolfeit nicht beligten, die daring des Engeleung der Lieben ausgeste der Lieben der Abstenden zu Kantelliegen der Lieben der Verleich der Verlagen der Lieben der Verlage der Verlagen der Verlagen der Lieben der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Lieben der Verlagen der Verlage

(Beiell)
Abg, Sonie (Unabl), Sonie Bie Mille eineberde läbte ben allmodrig und ichreckt von feinent "twangamistel garück, inn das Boll dei der Anthonung zu erhalten, die die Konfervarisen und die Baterlandsporter haben. Wer gegen bieben Stockel leck, wird un-terdrückt, mass er und, auf einer haben Stockelere figen. Ein Be-

weis dafür ist die Jenturverfügung über die Besprechung der Rüblmannrede in der Arche

Abg. Ede't dem ann (Gog.) Durch die Bolinif, die die
Sozialdemokratische nieten Gelegensch dat, in diesem Arche in
Bor Precis zu verleichen, ist ein für ellemok einer inkannen Berleim
dung die Spike abgedrocken wurden, nanntich die Verleimmadung,
els ob sich die Sozialdemokratische Karrei alss vaterkandstofen Getellen gaformenungen, die fein Alberdien mot bei Verleidigung der Archinen baben. In werfiede, doch den Grafen Besteur ninvogaren
ist. Go ist man undere Anstagotenster liefte doch auf dem Boden eines Trogrammen, des Sie alle fennen, und von diesem Programm ist der Reichstangler gesterte, wenn uns nicht miter aller
Odren gestauscht daben. im Grund eigenlich nicht abgewichen.
(Kärn und Indene der Linade, Sozia ist des nicht abgewichen.
(Kärlen Welchter mosehnander. Bei dem lohnt es fich, der Idhen
nicht, (Enirmische heiterteit.) Der Reichstangler dat nur unterfrechen, was derr o Kublimann den Morting gelagt haut, und derr e Kublimann hat sich dem ansdrüftlich un Kriedensenstallichung defannt. Bir fonnen nicht ihr iede gestätzte oder ungeständte Bemerfung vom Ministertisch verannenstellen gemecht werden. Denach fragen mir aber nicht wenn es län darum annbeit, ob wer mit einer Regierung noch weiter zusannenarbeiten fannen oder nicht,
Jür Ministereniglichungen sind vor nicht der Reichstanger in der von der Reichstanger fich von der Kolint). Bir meinen, daß der Reichstangler fich von der Bolint der Reichstangereiolution los-isten foll.

Tannt schless die allgemeine Sesprechung.

isien foll.
Damit feilieste die allgemeine Besprechung.
Die Etats des Reichstangters. Der Reichstangtei und des Auswärtigen Amee werden genehmigt, ebenso ohne welentliche Ersterung der Etat des Reichsmillitärgerichts, des Rechnungshofs des Dentichen Reiches, der der Schulden und der allgemeinen Finang.

valtung. Damit ift die zweite Bejung des Etats beender. Rachte Sigung: Mittwoch. 3. Indt. 2 Uhr nachmittago. Tages rung: Dritte Bejung des Etato.

Zages: Rundichau.

Rugeregte Tage.

The extin. 25. Cum. Die Stamppause im Besten wird mit einem Rede und Sederywischenspiel ausgefüllt, das geitern bedrohliche Forumen ausgenommen hatte und das damit zu einden brodheite Forumen ausgenommen hatte und das damit zu einden brodheite für meinen toten Staatsefferfeit von der Walitaut trug. Berra e Mühlmannen Bussahiung von gestern gedorte zu den unglächlichen Kebren, des einer Anstegung bedürfen, um nicht misperfanden zu werden, und das Misperständenis war geradezu berausgefordert worden. Ihre die Anstegung bestätelt worden, das für den Missand als für den keinständen Gebreuag bestängen, des die Ansterungen seiner Etwassmäner friegeverlangerich mirten, und auch das Jaior aus Wastete dem dem sieden der Anstelligebrigen Strigge follte gewiß nur dem Stan baden, dem Ausland für zu nachen, daß die gewiß nur dem Stan baden, dem Ausland für zu nachen, daß die gewiß nur dem Stan baden, dem Ausland für zu nachen, daß die gewiß nur dem Stan baden, dem Ausland für zu nachen, daß die für de anderen. Ihre die Anstellichen und der Zweisel an der Moglichteit einer Entscheidung des Leiges durch das Schwert allein mehrte die Erinnerung daren, daß noch vor zehn Tagen erft die Insfertiche Greinberung aus den Teintiprund sindernburge des Achtidussunah andere und mahr im Vierlann mit dem deutschen Mügemeinempitchen verteilt hatte. Das muste zum Abdertprach im Balte und zu iharier Emigranung reinen Tein dem heutigen Nachhiele und die ihrarier Emigranung reinen Tein dem heutigen Nachhiele und die ihrarier Emigranung leien Absertprach im Balte und zu iharier Emagendung zu des mit den die einem Stanten der Schwer gereicht, dem es Stanten des Misserführen der Stanten der einschen Auslahe eine Stanten der eine Dem kann der eine den mit den die eine Beimmung wiederbergelteilt, die vorder vorlerengegangen war. Zu dieser Annahm die hier den de der eine Dem kann der einem haben der eine Dem kann der eine Auslanden aus der eine Beimen der eine der eine der der der der Stanten der eine Missen der eine Dem kann der der

Rühlmanns Derbeugung vor England. Unter der Ueberichrift: "Eine bedauerliche Reichstagerede vom Bundesratstilch" ichreiben die "hamburger Nuchrichten". Die Rede des Beren von Rüblmann wor auf einen Ten gestimmt, der gerade-

au nieberdrückend wirken nußte. Mußte in diesem Augenblick, wo es um die Enticheidung geht, eine solche Rade gehalten werden? Was soll man zu den Aussollungen des Stoatslefreiters über die Borgeschichte des gegenwärtigen Arieges lagen? Auf ihn ist die einzige Macht, die den Arieg gewollt dat, Ausland. England bat tur ihn nur in dem legten enticheidenden Stodium eine Rolle gespielt. Das erinnert dech peinitch an die Diplomotie des Jursten Lichnowsch und ein Bangen muß uns überfommen vor einer Leitung unierer auswörtigen Angelegenheiten, die is die wirfliche Rolle, die England in diesem Weiderama gespielt dat und noch spielt, verkenn oder gar gestliftentlich überstehr.

Annerionen eder, wie das Echlagwort beißt, auf Weitbereichgit ousgebe.
Die toniervanive englische Presse ist im Ion entsprechend grober. Dain Telegraph wirst Kühlmann vor, daß er tein Wort van den inneren Schwierigsteiten der Zentralmächte loge, die, wie Ludendorff vor turzem zugegeden habe, durch den Nahrungsmittelmanuel hervorgerusen würden, und die sich in Desterreich und Streiso außerten, seiner daß er von den Zuständen in Desterreich und der entschlieben Dischlied der Von den Zuständen in Desterreich und der entschlich wirden, und ebenso went gegeben unrestützt würden, und ebenst wenig von den Arunden der Verleich und der Verleich verfele der Verleich der Verleich verte.

gefeht werde. — Times' lagt, daß Deutschland in der großen Frage, für die die Welt fämple, auch nicht um Haaresbreite von feiner Tradition ab-welche. Die Rede Kühlmanns sei ein freimütiges Bekenntnis des

welche. Die Rebe Kühlmanns sei ein fretmütiges Bekenntnis des Militarismus. "Talls Mail" ertlärt. Kühlmann habe dem deutschen Bolf die iurchtbare Babrheit enthüllt, daß die großen Erwartungen auf den Erfolg der Offensive, die im Marz begann, sich nicht erfüllen wür-ben. Auch diese Blatt wirft Kühlmann vor, daß er sich wiederum geweigert habe, deutlich zu erklären, was Deutschland mit Belgien zu tun gedenke.

Das Cho der Kühlmannrede in Frankreid.

Paris Der "Temps" macht in seiner Besprechung der Rede Kühlmanns darauf ausmerksam, daß die deutsche Regierung es vermeide, ihre Friedensbedingungen genau anzugeden. Dagegen dechalte sie sich sier lich selber und für ihre Bundesgenossen der Rödlichsteit vor, die weitsgehendten Forderungen zu kellen. Die Angaden der Rede seien auherordentlich elastisch. Was insbesondere Bespien andertisch, so gewinne das, was Richtmann verschweige, seine richtige Sedeutung erst, wenn man auch ein anderes Dotument kenne, das frater mehr mied besprachen werden und das die Vernutzung entsieden lasse, dass eine Teilung Bespiens geplant sei. Es soll aus dem kinntischen Lande ein bekonderer Staat unter deutschem Schutz gebildet werden. Die Kede Sublimanns stelle sich dar als ein offendarer neuer Schritt des Entgegenkommens den Albeutschen gegenfüher.

130 Millionen Mart Cubenborft-Spende. Das Gelamtergebnis ber Liebenborffpende überfteigt bei weitem die Erwartungen. Bis jum Abichtuft ber leiten Woche wurden 130 Millionen Mart als Sammetergebnis befannt. Die Summe durfte aber noch eine erheb-

Die Verlobung des Kronprinzen von Sachlen.

Dresden. Aronprinz Georg von Sachlen.

Dresden. Aronprinz Georg von Sachlen verlobte sich mit der Herzogin Warie Amalie on Württemberg, einer Tochter des verwitweten Herzogs Albrecht.

Die am 18. August 1807 in Gmunden geborene Herzogin Marie Amalie sit das vierte der sechs Kinder, die älteste der der der den des als Jührer einer Hereresquuppe im Felde rübmlicht bekannt geworderen Herzogs Albrecht von Württemberg und seiner ichan zuder 180% verstorbenen Gattin, der Erzherzogin Margarcta Sophia von Desterreich. Herzog Albrecht ist das Haupt der sieher fehn ihre, der hichen steahleistigen Pinke des stwadischen Königsdaufes, deren Mitglieder das Krädisch Königliche Hobeit stützen, und wird derreinst, da der seite reglerernde König Milhelm II. nur eine mit dem Fürsten un Wiede vermählte Tochter hat, und die anderen Linien zum Teil im Mannesstamm erlosden, zum Teil nicht nachfolgesichig lind. den württembergischen Ihron bestegen. Seine der Gehoe, die Herzoge Billipp Albrecht, Albrecht Eugen und Karl Alexander, stehen gleichfalls im Felde. Kronpelnz Georg von Sendlien sieht im 26. Lebensichte, auch er hat wie seine Braut zwei Brüder und der Schwestern.

Aus Gladi, Rreis u. Umgebung.

Das Giferne Kreus erhielten: Unteroffigier Rious Gifcher, Cohn bes herrn Direttors Erich

Filder. Bandfurmmann Rarl Dippel, Gohn bes heren fich. Dippel, Ratbausftr. 74.

* Hur die Ludendorff Spende gingen bei der ft adt. Spartaffe weiter ein: Them. Werte vorm. Albert (preuß. Ant.) 10 000 .K. W. Buth 25 .K. Bestalozzischuse 71.50 .K. Frau Bürgermeister Dr. Schleicher 100 .K. Stabtrat Boos 500 .K. Reserver und Landwehrverein 25 .K. R. R. S. S. K. H. Schmidt 3 .K. A. Hollingshaus I .K. R. R. R. R. R. R. R. S. M. Weingroßhandlung Bacchus M. K. Abam Heunghet 50 .K.

.K, Albam Seuchert 50 .K.

* Die militärische leberwachung ber Reisenben sindet jest wieder in größerem Umsange als früher fiatt
Reisende müssen baber bei allen Hahrten auf eine plögliche Kontrolle
gesaft ein und müssen Mussenspapiere mit sich führen, da sich die
Rontrolle nicht nur auf einzelne Bezirke, sondern auf das gesamte
deutsche Gebiet erstreckt.

deutsche Bediet erstreckt.

Bin ter I iche Som mertage! Statt Connenichein und Warme brachte und der Sommerbeginn empfindliche Abfühlung. Der 23. Juni ist mit 9.6 Grad Cessius durchschnittlicher Körme nach den Feltstellungen des föniglichen meteorologischen Institutes der fätzeite, den mad seit dem Jahre 1848 beobachtet hat. Nach den Aussagen der Wetterwarten ist zunächst nur mit einer sehr alle mahlichen Erwärmung zu rechnen. Den Landwirten sind die Regenställe sehr willsommen, die in ganz Deutschland zeichmäßig auftreten. Und nun, nachdem wir mit dem Clinfeit der Gonne in das Zeichen des Fredes der hinder Tag und die fürzeite Racht hinter und haben, geht ieht die Gonne wieder um eine Minute spater der der der Werterschaft der Wochen geht ieht die Gonne wieder um eine Minute spater auf. Bier Wochen spater beträgt die Verkürzung des Toges schon eine balbe Stunde.

Dier Alochen ipater betragt die Verturzung des Tages schon eine halbe Stunde.

fiolg auf den grünen Bogen. Schwer drehen sich die Borraaen, die Gegel im frischen Binde flattern. Die "Nemphe" scheint sillt zu stehen, doch nur einen Augenblick, dann tolgt sie millig dem Druck, der Segel und beginnt tangsam das Wasser zu teiten. Masetällscher Segel und beginnt tangsam das Wasser zu teiten. Masetällsche fide "Anpphe" auf die Seite, schäumend brechen sich die Wellen an dem Bug, der eisends die Wogen durchschende, eine lange Furche weisen Schaumes zurückläbt.

Senning Bahnlen, der junge zueite Stewermann, geht auf dem Anterdeck auf und ab, die Segel und den Kimmel beodachtend. Jimweilen wirft er einen Bild auf den Mann am Steuer, doch dieser, die alter Natrose, der schon seine sünfundzwanzig Iahre auf dem Wasser auf den Wasser auf der Rapitäns-Kajüte führte, ein junges Madden stehen im einkachen staubsprauen Jasetanzuge. Ter Wind spenting Bahnlen vom Eroshmalt zurückfehrte, sie ein junges Wähnen schaften benden kinnen Gestaumen des ihr begegnenden Bochen die den Bord der "Ramphe" besand, er vermutete iedoch, daß sie eine Ungehörige des Kapitäns war, da sie aus dessen Wasser Wasser wohl dem Morgen, grüßte sie, Sie sind mohl der neue zweite Steuernaann?

Jawohl, Fräulein, eingegnete Spenning, indem er unwillfürlich

Steuermann? Jamobl, Fraulein, entgegnete Benning, indem er unwillfürlich

leicht erolete. Es ift Ihre erfte Sahrt als Steuermann? Ia. - ich habe erft vor einem Bierteljahr mein Egamen ge-

Ja, — ich habe erst vor einem Bierteljahr mein Egament gemacht.

Ind ba sind Sie bei der Firma Mainberg und Sähne eingetreten, — mein Bater sagte mir davon. As so — Sie wissen ja gar
nicht wer ich bin, — ich bin die Tochter des Kapitans Ewarsen, —
Grete Ewarsen.

Jenning listete hössich seine Mühe.
Reinen Ramen tennen Sie wohl, Fräulein?
Ja, Herr Bahnsen, — Sie find ein Holftener?
Erraten. Fräulein.
Geben Sie, das freut mich, — meine Mutter war nämlich auch
aus Hulum. Meine Größeltern teben noch bort.

Mch, wirflich, — in meiner Heimalstadt?
Genichte. Kennen Sie vielleicht den alten Kapitan Meierdirte.

Gewis, Fräulein. Er wohnt drauhen in einer hüblichen Billa.
Ad, lachte Grete, sogen wir, ein hübliches Hülla.
Ihre Ctern nsch?

(Fortsegung folgt.)

(Bortfegung folgt.)

Die Ecemannsbraut.

in beutider Geeroman von in. Elfter. (Rachbrud verboten.)

O, fieb das Schiff, dem stolzen Schwane gleich Ziebt es so rubig seine Babn.
Do hoffnungsvoll und so erwartungsreich Wie je den Hafen nur verließ ein Radn.
In fernen Landen zieht es wieder sort.
Landraust von Sturm und Wogenungestum, Rebrt es zurück zum heinartichen Port?
Wird auf dem Meeresgrund ein Grabmal ihm?

Der Morgen eines nebelersulten Marztages graute. Im Often begann es fich zu lichten, und aufs neue erwachte das leben in der Eradt und dem sialen. Schneidend fauste der Oftwind durch die mit einer dunnen Echneichicht bebedten Strafen Aromerhauens, fladerend schnienerten die Laternen durch den Nebel. Arbeiter und Natrofen eilten zum Rai, wo ihr schweres Tagewerf von neuem

Nacteren isten zum Aai, wo ihr schweres Tagewert von neuem begann.

Auch im Haften und auf den Schiffen wird es lebendig. Draußen auf der Reche liegt gleich einem ungeschlachten Ungetüm ein größer Auf Soc dund Las durchten Ungetüm ein größer Auf Soc dund Las durchten Ungetüm ein größer Auf End und Pas harren die Auswanderer auf dos zeichen aur Einschiffung. Agenten und Kommis der größen Keedereien eilen hin und ber Matter und kinden berien Schritten zu ihren Fahreugenz, auf dem Bader des Infanten Kalten der Gegelschiftle, die Aaaen und die geraften Segel knarren und achgen; in den machtigen Keiseln der Dampfer erwacht das Feuer und zilchend und isauchend lieigt der Dampfer erwacht das Feuer und zilchend und isauchend lieigt der Dampfer erwacht des Festen und zilchend und isauchen keinen Auch und der großen Bart, die am äußerlien Rai seltgemacht ist. herricht bereits reges Leben. Sie tültet fich zur Kahrt nach dem keinen Andern Kapitan Ewacken, ein alter erfahrene Geemann, empfängt von dem ersten Buchbalter der großen Kirma Mainderg und Sohne die Hapiere und leiten Beseht des Chels, dann geht er a Bord, wo ihm der alte Eeuermann entaggenteit und meibet, daß alles zur Ablahrt bereit steht.

Ih der Schlieppdampier da, der uns herausdugsieren soll? tragt der Kapitan.

Jawoh, herr! entgegnet der Alle, eine breite, die elektholie Kart unter Kulten. Bei last der Utlet ist ebenfalls befeltigt.

So last ben Anter lichten. Der Rapitan begibt fich in feine Kajute, um die Papiere zu ver-lichte Rann Anter lichten! — Gangapill bemannt! erichalt die

rauhe Stimme des Steuermanns über das Des. Die Matrolen beeilen fich, den Befehl auszuführen.
Es ertont noch ein Kommando des zweiten Steuermanns, eines jungen Szemanns von ihnfundzwanzig Jahren. In taltmäßigem Schritte bredt die Mannischaft das Gangspill, treilchend, fnirschend winder sich die Antertette auf, langiam bewegt lich die Bart nach der Stelle, wo der Anter im Grunde ligt.
Auf und nieder, ruft der zweite Steuermann. Das Schiff steht über dem Anfer, nur noch eines Rucks bedarf es, um es ganz los-zulöfen.

gutofen. Der erfte Steuermann geht nach vorn. Ein fleiner, ichwarger, eiferner Dampfer, ber "Affecourabeur" liegt ba, gifchenb und

eiferner Dampfer, der "Alfecouradeur" liegt da, glichend und sauchend.
Fertig, Kapitän? fragt der Steuermann.
Mu right, eriont die Antwort aus der Tiefe von dem niedrigen Dampfer her.
Ra, denn los!
Ein gellender Pfitif, fraftiger saucht und gisch der kleine Schlepp-dampfer, die Schraube weicht rauschend in das Basser, der Danupfer feit sich in Bewegung, die Trolfe, die ihn mit der Bart verdindet, strafti sich, das Schiff beginnt langsam sich in Bewegung zu seizen.
Auf dem Kat haben sich indessen nich im Bewegung zu seizen.
Auf dem Kat haben sich indessen Richten angedammett; Berwandte und Areunde der Mannschalt. Süte und Mügen werden geschwenkt. Ein breimaliges Jurra ist der Absliedsgruß der Natrosen, dann rausch die Bart den sich immer nicht ausbreitenden Walterstrom hinab, dem ossens der han sich einer der und weiter entschwindet die Kiste, die Stade, der Halen die Schiffe werden immer under die Kiste, die Stade, der Halen ihm beiter entschwinder, seit verschwinden die keine Umrife, ein tenter Blick der Riche zu. in ungeheurem Kreie dehnt sich das Meer, über dem sich der volkenlose sinnen wölde.
Aber jest ersont auch wieder die raube Stimme des ersten Sezel los!

Boer jege . Seienemanns. Gegel ion! Die Matrofen eilen in Die Wanten und flettern empor ju ben

Beg aus! Die Segelfalten ber Zugringe fallen. Laft fallen!

Das breiten weißen Flächen fallen raufchend herab. Marsschraten vor! — Hig! Marssegel! Straff werden die großen Flächen der Gegel nach unten ge-

fpannt.
Raft die Schlepp-Troffe lofen, Babnien, manbte fich ber erfle Steuermann an feinen jungeren Rameraden, wir fonnen jest unfere Jahrt alleine machen.
Der zweite Steuermann eitte mit mehreren Matrofen gur Troffe. Hald wird diese geloft und dann über Bord geworfen; die Matrofen bes ffeinen Dampfero halten fie auf.
Die "Ronuphe", das schmude Bartfichiff, war frei und wiegte fich

*Rieber Mis vor einiger Lehramt in Pro doch auch das Bolntiche stehen "Zusahsschnifter i kuntursminister i Rultusminister turfprache erfül als Zufahjach g Riederländische Geschichte und ftaatlichen Einr Diese Bestimmu Rord- unb Der Berein Lanbeshauf ab. (6. Angelg

ab. (S. Angelg

Biesbaden

Biahtfommissa

Boditesbient in

Biahtfommissa

Boditsbiend

Brofess

Brofes

Rinbenburguseg
Auf die Blite dinh folgende
Stadt Auberden
Stadt Auberden
Den von der E
inheren Weg
für die ich me
biefer Ramens,
lieber, ols ich us
an der herrlich
jchönen Stadt
walbes mit sei
Generalfeldmai
ich meinen her
7. d. Mrs. zug
ftanden, daß de
benannt mirb i
brüde auch
mige. Aubern
mige. Aubern
Bont
Gutes. Das i
gelegenen Orie
radezu beifpiel
gebeurer Men
Kätte auf einn
gefallen sind, i
gelichen bebedt
rudfalsen,
ber ansfirch au
fund ich auf
guridt zu
ganzen Dece
Limformstation

Urjachen. — ichābigte Rauf von 50 000 M ich feine Geli Hochft a. M. ein Gummibe groß. Wie pi Fall einer Fe

Rieberber von dier wur Obstbauschuste Rieberlat Rontag wähl Rontag wähl kolligen Tich biesigen Rirch biesigen Rirch Beit farte Rich Rieberlat Rich Rugenblid mit türzte sich Bugenblid mit türzte sich berten Gean seinen Tob. werten Grau-sie wieber in wertuchte bam ben Jungen überwältigt in Bab-Rau teuren Rirch einen Rirch fauft einen Lauft ein gel einen Rirch einen Schinft

gereichten Ic und borgt fid Bant ben Gift. Und nur Bauersfrau und trauert bloß bie viel

bloß die viel Darmito irau eines i Laufe des le bensuittel. I auf 1 Worf inc. Mehl, ichein auch I spausbalt vo Raumes und die Gebeinm bracht und inder dreitau über dreitau icebeaug üb über breitau terbezug üb am Montag Jeugenausie Das Gericht benn nach b tradit ber h Grenzen ge den. Die S 2013 Tage G lerin aus Butterhändl Midhhändle einnezagen.

*Riebertänbisch auf unferen höheren Schulen. Die vor einiger Zeit die neue Prüfungsordnung für das höhere Bekramt in Preußen deraustam, wurde der Wunkt geäußert, daß dach das uns sicheilich ebenso nahe wie das Tänliche oder Blankiche flednische Hämische überhaupt das Riederfandliches als Zuschändische Jagelassen werden möchte. Aun hat der preußische Kultusminister diesen Wunkt der Verunde der alten klämischen Rultusminister diesen Wunkt der Verunde der alten klämischen Rultusminister diesen Wunkt der der diesen klamischen gerilll, indem er bestimmt hat, daß das Riederfandliche als Jusahfach gewählt werden dart. Die Kandidaten mulsen das Riederfandliche dreiben und sprechen können, die niederfandliche als Jusahfach gewählt werden dasst und Lan icasilchen Einzichtungen vom Holand und Belgien vertraut sein. Diese Bestimmung wird der ind beständlich die alse Mehrhaugen wichten den Kord und Südniederlanden einerseits und Deutschland, namentich Westbeutschand, anderseits wieder singer nürsten, zumal die zeisten Westendungen, die einst is rege waren.

* Der Bereinshinmeife auf Anzeigen.

* Der Berein Ainderheim E. B. batt am 5. Juli nachm. 6 Uhr Landeshaufe ju Biesbaden fein ord. Mitgliederverfammtung (G. Anzeige.)

Der Berein Ainderheim C. B. bollt am 5. Juli nachm. 6 Uhr im Landenshause zu Wesbaden sein ord. Mitgliederverkammtung ab. (S. Anzeige.)

Diesbaden, Gestern nachmittag wurde nach vorausgegangenem Editesdienst in der Aingstrehe, den der vom Konstitorium bestellte Bahltemmissa Geb. Konsstauten Dr. Eldach hielt, an die Stelle des nach Franktur gewählten Plarerts Beidt Alarrer Martin Schmidt von Holkausen a. d. H. einem Birvor und das frühere beliede Mitglied unterer Holgore Frieds Schmidt sind zu einer Konzertreise vom Armee-Oberkommando Ober-Ost nach Russiand eingeladen worden, um sie die doch der Gehnich sind zu einer Konzertreise vom Armee-Oberkommando Ober-Ost nach Russiand eingeladen worden, um sie die doch der Gehnich sind zu einer Konzertreise vom Assauten Gehne.

Seisendem. Dienstag nach verschelb nach mehrwichenslichen, schweren Leiden Frau Lusse Erätt zu Ingeldeim-Echter, die Mutter des Reichgegasen und Erdämmerers vom Kassau. Se eine mer eine wegen ihres unermüblichen und undegenzten Abeltstätztissinnes im ganzen Abeingau verehrte Frau.

Rüdesbeim. Die städtlichen Körperschaten haben den Beschlußgesast, zu Ehren umserer großen Herstungen und die Kostanienallee Uberndorffrung zu benennen. Auf die Bitte an die deien Herstungen und die Kostanienallee Uberndorffrung zu den nennen. Auf die Bitte an die deien Seersührer um ihre Justimmung hierzu, sind folgende Antwortschene eingegangen: Der Ragistrat der Stadt Rüdesbeim hat mit mit der freundlichst mitgeteilten Aber der indrenden Beg nach mit zu benennen, eine hole Chrung bereitet, für die ich meinen verbindlichen Dunt ausspreche. Im erteite zu dieser Ramensgedung gern mein Cinwertsändis und tue dies um folieber, als ich während der Zubenholts des Grechen Haussichen Der Stellenstalts und tue dies um folieber, als ich während der Abenennen eine hole Chrung bereitet, für die ich meinen Verlagen der Machteilen Rage Ihre möhlebennien, so ihn der den der Aben der Stellen Stellen das, der einer Maltenalten Lunk des Grechen das unter Mehren der Aben malten, der geber

saite auf einmal wie wegeblafen. Doß fie der Kalte aum Opfer gedulen lind, deweist der Umftand, daß fie der Kalte aum Opfer gefulen find, das Millen dei Millen der Millen der Millen der Millen des Millen des Millen der M

Rreugnad. Einem Heraktidag erlag ein junger Frifeur, unch-bein er in unverftanbiger Beife über bas Dag binaus Schiff, schaufel fubr.

Bermifchtes.

Dermisches.

1). s. Dryander. Durch die von uns bereits mitgeteilte Berleihung des Schwarzen Abler. Ordens ist der Oberhofprediger 1).
Dryander geadelt worden, denn mit dem "Joden Orden vom
Schwarzen Abler" ist stattengemäß der erbliche preußliche Abel
verdunden. Es dürfte das erstemal sein, daß einem Bürdentrager
der evangesischen Kirche die höchste preußliche Auszeichnung zuseis
wird. Dagegen ist der Schwarze übler-Orden mehrmals fatholischen
Brälaten verliehen worden, so unter dem König Friedrich Böstem Nordland Ropp, die belde Fürstblichöse von Breslau waren.
Herr Ged. Kat Dr. seim über das Durchhalten. Aus München
wird gemeldet: Bei einer Bolfsversammung in Papartierchen in
Riederbagern hat der Generaldirektor des Zentralbauernvereins
in Bayeen, der Geh. Londrosekonomicrat Pr. seim über das
Durch halten gesprochen und ertsätz, daß ein Londwort mit
einer Kopimenge von 17 Biund Brotgetreide nicht ausfomme, noch
viel weniger natürlich mit der jest beradzesetzten Menge. Er selbst
habe sinn Dekonomieginer. Seine Berwalter und Dienstleute wären
ihm länglt davongelausen, wenn sie mit dem ausfommen müßten,
mas ihnen zuslebe. Auf einige Anteragen einiger Kollegen, wie man
dos mache, ohne die Geselpsordnung zu verleinen, erwiderte Dr.
Hohn machen und üßen sich alle reichtich satt. Auf dem Gebete der
Ernadrung gebe es zweierlei Eünd ben, eine Läßtiche und
eine Tobi ün de. Die läßtiche Sünde sie das Uedertreten
der Gese zu mit Berordnungen, die Todiünde sie der das Er
wisschuerder Schlohlasse. Das Schwerzenstind aller
Kunststenne, die wundervolle Kallade am Ottobentrichsbau des

der Wirtung auf das betreffende Organ hoffentlich wird:

Die "Zeitung der Röche" in Frankfurt am Main Will heute noch immer die seinste lein!
Und sie demidd sich gesetzte Weise im echtifanzeliche Beserberte:
Da iindet nan einen "Chef-Saucier", Einen "Sous-Thet und einen "Garbemanger".
Manch" "Roch-Nide" ist in ibren Spotten, Dancben der "Entremeiser" enthalten.
So sieht der Krankfurter Cusinier Gesteht der Krankfurter Cusinier Gesteht der Krankfurter Cusinier Gesteht des Mann von "seinstem Geschmad" kreunter aufs beutiche Küchenpack.
Da großte aus taulend ichweren Gewittern, Daß die Entremetiers vor Schreden zittern:
"So schließe aus taulend sichweren Gewittern,
Daß die Entremetiers vor Schreden zittern:
"So schliege doch an dem beutichen Woin Gleich eine "Fürst-Vädler-Bombe" brein!"

Beute beginnt eine neue Ergablung

Die Geemannebraut. Secroman von 6. Elfter.

Buntes Merlei.

Gleben. Rachbem es vor einigen Tagen ber biefigen Boligei gelungen war, am Bahnbol einen Schlieftorb mit frifch geschlachtetem Rindfleisch anguhalten, der von Lich tam und für ein biefiges hotel bestimmt war, tounten am Samstag früh um 4 Uhr Schliefthandler aus Rolin abgesaft werben, in beren Bestig man der Schlieftörbe mit ebensolls frifch geschlachtetem Rindsleisch vorfand.

Schleichhandler aus Köln abgefaht werben, in deren Besty man brei Schlieklörde mit edenfalls fritch geschlacheten Rindsleich vortand.

Die verhängnisvolle Berulung. Ein sehr oerdustes Gesicht machte vor der Kannheimer Strattammer der Reisende Johann elder aus Münster, der von Schöltengericht wegen Zopeichdandels mit Fleisch und Wurstwaren mit 50 Mart Geschltrase derechden werden der keichdandels mit Fleisch und Wurstwaren mit 50 Mart Geschltrase derbacht worden wer. Auf die Berusung des Staatsanwalts wurde das Urteil ausgehoben und Eider zu einem Monat Gesängnis und 8000 Mart Geschltrase verurteilt. Der ihrstede wurde außerdem sohnsig hatte, kard der Generaldirector und Gründer der Dürtappwarte A.G. Ricolaus Dürtopp im Miter von 76 Jahren. Der Bertschenen hat durch seinen zähen Fleiß und seine rastiose Energie, verdunden mit fühnem Unternehmungsgeist aus der von ihm im Jahren 1867 errichteten Reparaturwerflätte für Ahdmalchinen ein Wert von Weitrus gemacht und ist dabei aus einem einschen Rechanter zum größten Industriellen des ganzen Bezirts geworden.

Eine Jreundestat. Der Indoder eines Damenmodengeichafts in Klensdurg bemertte seit längerer Zeit, daß ihm merwolle Seidenwaren gestobsen wurden. Es sonnte mur ein "Hausdled im Frage kommen und man bielt eine Angelteller für die Diebin. Sie wurde entlassen. Da die Diebstübte nicht auförten, sorsche man melier und entbeache, das ein ansässiger Raufmann, ein guter Areund des Geschöftischaberes, viel in dem Geschät verschre. Eine polizeitiche Karen. Barenlager wurde gefunden.

Die Dreise in — Belgien. Bie und mitgeteilt wird, foltet in Belgten im freien Handel I Ei 80 Piennig, 1 Piund Burtt 20 Met. 1 Piund Reich 2 Mart. 1 Piund Roser 2 Mart. — Dies Jahlen sprechen nicht so serbarte. Enstern hande 10 server eins Sanbels".

Reuefte Radrichten.

Berlin, ben 27. Juni 1918.

Dem "Berliner Botal-Angeiger" gufolge melbet bas Barifer Journal aus Rabrib: In ben Borrenden ift ftarter Schneefall eingetreten. Die Temperatur fant auf 10 Grab unter Ruft.

In ber "Lieft ich en Zeit ung" lieft man: Geit Tagen ift in der englischen und auch m der französischen Breife viel von neuen Planen des Generals foch die Rede. Sollte Blood George wirtlich an feinen Freund Clemenceau mit der fjorderung eines entickeibendben Offenstoplanes berantreten. Dann durfte ihm mohl der verzweiselte Stohleufzer entgegenschalten: Gib mir meine Legion en wieder.

Das "Berliner Tageblatt" melbet aus Genf: In auffälligem Bierfpruch ju ber balbamtlichen litalienifchen Berlicherung, bof bie Berlufte ber Diasischen Gereitrifte 1000 nicht erreichen, fteben bie Gondermeibungen über bie notgebrungene Umgruppierung aller italienischen und verbündeten Piave-Ausgebote.

Die Stellung Dr. v. Rühlmanns

Die Stellung Dr. v. Albimanns.
Be erlin, 20. Juni. Die Gerüchte von einer Rühlmanntriss
werden zwar in einigen Abendblättern aufrecht erhalten, die allgemeine Auffassung geht indes bahin, daß wenigstens von einem
augenblässichen oder auch nur baldigen Rückritt des Staatssetet
tars nicht die Rebe lein durfte. Herr v. Aldhimann hat übrigens in
der heutigen Reichstagsssigung, die ausnehmend ruhig verliet, selbst
einen Hinweis barauf gegeben, daß er sich nicht mit Rückritingebanten trägt, indem er antundigte, daß er bei den Berbandlungen
über die Reugestaltung des diplomatischen Dienstes das Wort ergreifen werde. Da auch an anderer Ceselb der Wunsch nicht besteht,
ihn geben zu beihen, so wird mit einem baldigen Wechsel im Ante
bes Staatssefreidre nicht zu rechnen sein. (Köln. 31g.)

286 @rag, 26. Juni. Beter Rofegger ift in Rrieglach ge-

Der Tauchbootfrieg.

Bba Berlin, 26. Juni. Muf bem nörblichen Rriegsichauplate murben burd uniere Unterfeeboote mieber 16 000 Brutto-Regifter-Ionnen

Der heutige Tagesbericht.

286 2mtlich. Großes hauptquartier, 27. Juni.

ppen Aronpring Auprecht und Deutscher Aronpring.

Die Cage ist unverändert.
Rege Tätigfeit des Jeindes nördilch der Scarpe und Somme, weitlich von Solftons und sädweiftlich von Reims. Luf der Kathedrale von Reims wurden erneut Beobachter des Feindes erfannt. Während der Nacht nahm die Artillerietätigfeit auch an der nördlichen Front zwischen Dier und Marne in Verbindung mit Crfundungsgesechten der Infanterie wieder zu.

Lul dem öftlichen Maasufer führten wir erfolgreiche Erfundungen durch. Nördich von St. Mihlel wurde ein fidrerer Borsich des Jeindes abgewiefen.

Tus feindlichen Bombenstaffeln, die an den beiden lechten Lagen zum Lingriff gegen Karlseube, Offenbach und das lothringliche Industriegebiet vorstiehen, wurden 5 Jugzeuge abgeschoften.

Linjere Bombengeschwader griffen gestern Paris und auf dem Wege dorthin Bahnknosenpuntte und Jugpläte des Jeindes an.

Ceutnant Rumen errang seinen 25. Eustsieg.

Der Grile Generalquartiermeifter: Cubenborif.

Rönigliches Theater.

Donnerstag, 27. Juni, 7 libr, Bolfstümliche Borftellungen: 4. Abend: Ras für Ras.
Freitag. 28. Juni, 7 libr, Bolfstümliche Borftellungen: 5. Abend: Die luftigen Beiber von Bindfor.

Borausfichtliche Witterung für die Zeit vom Abend des Juni bis jum nachften Abend: Bolfig, ftrichweife Regen, geringe Temperaturzunahme.

Golfesblenft in der Synagoge. Freitag, den 28. Juni 1918. Sabbatanfang 8 Uhr. Sabbatmorgen 8 Uhr. Sabbatnachmittag 4 Uhr. Sabbatansgang 10.40 Uhr.

Anzeigen-Teil.

Detr. Reisebroimarten. Wie bereits befannt, ist überall eine vorübergehende Herablezung der der versorgungsberechtigten Bewöllerung zustehenden Brotmengen notwendig geworden. Ich Ersandicht die Juni 2000 für der verteilt und zwar zunächst die zum 16. Juli d. J. 750 Eramm für die Berson. Die juniden Bersonen, die zur Zeit dieser Sonderzuderverteilung ihren Austenthalt wechseln, haben, einersei, ob sie sich im Bessipe einer Zuderunkausschaften besinden oder nicht, die Sonderzudege an Zuder an ihrem Ausenthaltsort zu empfangen.
Biedrich, 27. Juni 1918. Der Ragistrat, J. B.: Tropp.

Die Cebensmittelausgabe für Kranke erfolgt nur morgen Freitag in der städischen Bertaufstelle, Kalferstraße 10, und zwar vormittags von 9 Uhr ab für die Buchstaben A-R und nachmittags für die Buchstaben L-3. Der Krankenmarkenumschlag ist deim Eintauf vorzuzeigen. Die angegebenen Zeiten und Buchstaben find genau einzuhalten, eine Beradfolgung der Waren zu anderer Zeit und über den Haussturf indet unter keinen Umständen mehr statt. Wer die richtige Zeit nicht einhält, muß warten die zur nächsten Woche. Kleingeld mitbringen.

Biedrich, 27. Juni 1918. Der Magistrat. 3. B.: Tropp.

Auf der Zeelbant, Wiesbadener Strafe 37, wird heute Donnersiag, den 27. Juni, nachmittags von 31x—5 Uhr, minderwertiges Rubsleifch, das Blund zum Preise von 1.30 Mart, verkauft. Jum Rause verchigt find die Beliger der runden Diechmarten von Ar. 211—540. Die seltgesetz Zeit muß eingehalten werden. Das Geld ist wegen Rieingeldmangels abgezählt vereit zu haten. Einschlagpapier ist mitzubringen.

Biedeich, 27. Juni 1918. Die Polizeiverwaltung, 3.21.: Bogel.

12 F. 22-18

Mufgebot.

Die Frau Dora Gerftenberger ju Wien hat ale Erbin ber am 25. April 1918 in Biebrich a Abein verftorbenen verwitweten Frau Gertrud Freifrau von Jedith, geb. Nachtshelm, bas Aufgebotsver-fabren jum 3wede ber Ausschließung von Nachtabglaubigern be-

fabren zum Zwede der Ausschließung von Rachlafgläubigern beantragt.
Die Nachlafgläubiger werden daher ausgesordert, ihre Forderungen gegen den Kuchlaß der verstordenen norgenannten Frau
v. Folitz spätelten in dem auf Montag, den 30. September 1918.
Die Unmeidung der über werden überem Gericht Jimmer VI.
anderaumten Ausgevortstermine dei diesem Gericht anzumeiden.
Die Anmeidung dat die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der Forderung zu enthalten: urtundliche Beweisstücke sind in Urschrießen und Abeispilieden.
Die Kachjaßgläubiger, welche ihn nicht melden, tönnen, undeschadet des Kechtes, vor den Berbindlichteiten aus Allichteiterechter, Bermachtnissen und Auslagen beruckschieden, als sich nach Befriedigung verlangen, als sich nach Befriedigung verlangen, als sich nach Befriedigung verlangen, als sich nach Befriedigung verlangen von dem

ergibt. Die Glaubiger aus Pflichtreiterechten, Bermachtniffen und Auflagen fowle Die Glaubiger, benen ber Erbe unbeschränft haftet, werben burch bas Aufgebot nicht betraffen. Wiechaben, ben 15. Juni 1918.

fionigliches Umisgericht. 21bt. 12.

Mildtüde des Baterlandiften Frauenverein.

Gilje Altonerftrage 3. Folgende Diffungen, burd Sterilifation und Tieftablung möglichft teimfrei, werben trinffertig abgegeben:

Det		Berfland.	
Wohlhabenbe gablen für jede Tagesportion einzelnes Flafchchen	0.75 0.15	M.	
Mr. 4 für Rinder von 9 Monaten ab Bollnildy-Lugesportion: 5 Glafchen à 260 gr einzelnes Glafchen	0.50 0.11		
Rr. 3 für Rinber von 5-9 Monaten Lagesportion: 5 Fläschchen a 200 gr einzelnes Fläschchen	0.50 0.11		
Rr 2 für Rinber von 2-5 Monaten Tageoportion: fi Flafchchen à 150 gr einzelnes Flafchchen	0.45		
Ar. 1 für Rinder von 1 Monat Lagesportion: 6 Flaschen a 100 gr einzelnes Flaschen	0.45		

Ginfabung gu ber britten ordil. Mitglieder. Ber fammlung des Bereine Rinderbeim & B.

Ser fammlung des Vereins Kinderdeini & D.
am Freitag, den 5. Juli 1918. nachmitags 6 Uhr im Landeshaus
311 Wiesdaden.
Tagesord nung:
1. Entgegennahme des Jahres- und Rechnungsberichtes.
2. Erreitung der Entlaftung an den Borfand und Aussichuft.
3. Wahl vom 4 Kusschuhmitgliedern gem. Art. 8 der Salpungen.
4. Wahl zweier Rechnungsprüfer für das Jahr 1918.
5. Heftitellung des jährlichen Boranschlages.
6. Berschledenes.
203a
Wiesdaden, den 26. Juni 1918.
Der siellvertretende Borfland.

Der fielivertretenbe Borfianb. Rrefel, Lanbesbauptmann.

Brennholz, Bretter, Kantholz, Stangen

2B. Gall Bwe., Cagewert,

Dantfagung.

Hillen denen, welche an dem ichweren Verlufte unferes tieren Sohnes und Bruders lo innigen Anteil nahmen, lowie für die vielen Krang- und Blumenipenden, befonders dem Bern Lehter und feinen Mitfdulern, fprechen wir hiermit unlern innigften Dank aus

Familie 3ob. Michel.

Biebrich, den 27. Juni 1918,

Marum kaufen Sie Kohlen?

und nicht auch Ihre ebenfo wichtige Winterfleidung ichon jeht?

Statt Karten.

Dora Zahn

Wilhelm Korb

Leutnent d Ref. der Feldartillerie

Verlobte.

Juni 1918.

Roch finden Sie bei mir:

erren- und Jünglings-Unzüge

von Mt. 30.— an
Paleids und Uffer für Herren, Burschen und Anaben sehr billig.

ästersattos, Aniehosen, Celbchenhosen, Urbelierhosen, Trauer- und Gesellschaftsanzüge in schwarz. — Einzeine Sattos und Westen.

Geöhte Auswahl, billigste Preise.

Erfles Mainzer Monats . Sarberobenhaus

dufterftrage 34, 1. Stod. Main 3. Schufterftrage 34, 1. Stod. Rein Caben, feine Itlale am Plage. Erftes und einziges Spezial-Ctagengeichäft.

THE REAL PROPERTY.

-600 Chid

Sektkellerei Söbnlein

in Schlerftein. 201a

Giferne Gewichte fowie Sohimaße

ju baben Theobor Löll, Mithelm Ralle-Strah. 28

Ochone Buchthafen

ju perfaufen. Bir. 108 (Garth.)

Brifchmeltenbe

Ziege ju verfaufen. Friedrichftr. 14.

Röniglich · Preußische Klaffenlotterie.

Die Coje erster Alasse 12. (238.) Cotterie liegen jur gest. Albholung bereit. Einige Uchsel und Diertel (Kaustoje) habe ich zu der am 9. Juli beginnenden Jiehung noch abzugeben. Die Erneuerungsfrift läuft am 1. Juli ab.

Beuchert, Rgl. Lotterie-Ginnehmer.

Pianino

34 girha 1000 Mark. Frau Rauneuberg, Miesbaben. Malromitrabe 27.

Schöner Laden

in ber Raiferftr. gu vermieten. Rah. Rafteler Gtr. 7, p. (706

Bermendten, Freunden und Befannten machen wir die ichmerzliche flung, daß unsere flebe, herzensgute, treubesorgte und nimmermüde Mutter, liegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Aufine, Frau

Benriette Brühl

Biebrich

lm nabeju 72. Cebensjahre beute fanft entfchlafen ift.

Wiesbaben (Bilderfir. 19), ben 26. Juni 1918.

Die trauernben finterbliebenen.

Die Beerdigung findet am 28. Juni, nachmittage um 3 Uhr, von der Leichenhalle bes Sübfriedhofes aus flatt.

Danklagung

Jur die vieten Beweife innigster Teilnahme bei dem uns fo ichwer be-troffenen Bertufte meines lieben, unvergehilden Mannes, unferes lieben Baters

Karl Gerhardt

jewie für die vielen Kranz- und Blumenspenden, dem Wertverein der Portland-Jement-Jabrif, feinen treuen Mitarbeitern und allen denjenigen, die ihm die lehie Ehre erwiesen haben, sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dant.

Die tieftrauernden finterbliebenen.

Biebrid, ben 27. Juni 1918.

Dantfagung.

für die vielen Beweile innigfter Celinahme bei dem uns fo idwer beroffenen Verl. be meiner lieben Frau, unferer treuen, unverashiden Mutte, Schalegermutter, Grodmutter, Cante und Schwägeren

Auguffe Seilberger geb. Deulinger lerner für die vielen Krang- und Blumenigenden und allen denjenigen, die ihr das leiste Sh engelett gegeben haben, lagen wur auf dielem Wege unteren innigiten Danh

Die trauernden Binterbliebenen.

Biebrich, den 26. Juni 1918.

El-spännige Rolle

Mithiltrabe 6

Billig zu vertaufen:

Bettfielle (Eichen), Rinderbade-manne, Schreibpult für Lager-raum, verichiedene Zeufter. Rab, in ber Geichafteftelle,

Diejeniae Krau mit dem Linde, welche das Barteuronnale auf-hab, wurde beobachtel und er-iannt und wird nochmals ge-beten, dassleibe gegen Wiodinung Matuaer Etrake D abmoeben, andernfalls Angeige

Al. Wohnung part., eventi. möbliert, zu verm Rathausftr. 42.

2 3immer n. Rüche

ofort su vermielen. Näberes bei Stock Abolilitrake 15, 2.

5-3immer-Wohnung mit allem Jubehör gleich ober isot. in Heppenbeimerkt. 12, 2, Ede Franklurter Sir., zu ver-mieten. Räheres daseiblt im Büro des Bauvereins oder bet Hausmeister Homener, Heppen-heimerkt. 8, 1 Tr.

6.3immerwohng. mit Bab, Speifet., Baiton, Gas und eleftr. Licht in Raiferftr. gu 704

Rab. Rafteler Str. 7, p. Ju mieten gefucht

2- ober eine tleinere 3- 3immerwohnung tehr Kiche und Zubehör auf 1 Auguft. Lichianlage er-wünsch: Zu erfragen 694 Friedrichftr. 7, b. Frau Ortes.

Rlein. Labenlotal n ber Rabe bes Rheines zu nieten gefucht. Ang. u. 671 a b. Gefchaftisft.

Junge

für einige Stunden des Tages mit Berpflegung gelucht. 1706 Robbausfrade 26.

Arbeiter und Dilfsschloffer

fofort gefucht. 21.-G. für chem. Produtts vorm. H. Scheibemandel, Schierfieln.

Junges ordentl. Mädchen

tageüber gefucht. 701 Rah. Burggaffe 13.

Ordl. Mädchen lucht Belchäftigung in ben Abenbftunden. Räheres in ber Geichäftsstelle.

Frauen und Daddett lolort retucht. Grabe if "Gleftto" Ebemitiche Babrit "Gleftto" 12Diesbadener Girahe 43.

. . z. unb 3. Corte

Rottannen-Stangen, Lardie Martenvlollen, Tatten und Zdivingen ist Gielander, Tomatenvlähle, Ethnes ifanetu, jowie br trodened Rändelbol in ied Cananium, Buchen, und Rofern Zdiet bolt (klein gemach) zenimtweile empilebit

Jakob Kirchner, Remipr 386. Nathanelte, 31.

Sommerfahrplane

Biebricher Tagespoft.

Retati M

Meues.

Zius
28b 2
3ugna ich
firitiene G
Gturme g
behauptet,
abermalo
ein verge
Galzburget an beren ter 107 un giltig unt Stammiri Geinb erli gabireiche fuchte ber gufammer

Stolaffenen a ausbrüdli Schidfal in abhängig auf bie 2 beber an Monarchi Sinne bei

Die

Dar von Tich hetten, u zwijchen Das Anfrage Ermordu Berliner Mignerft von Rug brahtlich Nachricht

Da

mitgeteil micht zu Was a Bettunge Grmorbt von ber breitet. Truppen witt in mille vo Meter Gund fele wo Mito auch noc babe fich das bie Ruge ab Berm ü Tichecho Raifer n ausrief: antiett zu Migatta meifelt richtigt wehn Ic

beute n ber Be: Er fante nicht al liiche D Ich ton Stanter ber gar lijche D tann n alaube, balb für